

Dienstag, 17. September 2024, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Vilserinnen unterliegen knapp nach Aufholjagd

Oldenburg – Für kurze Zeit konnten die Landesliga-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen an ihren ersten Punkten der Saison schnuppern. Im Spiel beim VfL Oldenburg III gelang es ihnen in der zweiten Halbzeit, einen Sechs-Tore-Rückstand aufzuholen und in der 56. Minute zum 22:22 auszugleichen. Doch in der entscheidenden Phase bewiesen die Oldenburgerinnen mehr Cleverness, und die HSG musste sich mit 22:26 (10:11) geschlagen geben.

„Natürlich sind die Mädels nach der zweiten Saisonniederlage enttäuscht. Trotzdem ziehe ich positive Aspekte aus der Partie: Wir haben im Vergleich zur Vorwoche eine Leistungssteigerung gezeigt, besonders die Abwehrarbeit hat mir gefallen. Auch unsere Torfrau Marisa Herzig-Kupisch hat eine hervorragende Leistung abgeliefert“, resümierte Trainer Tobias Tannert.

Von Beginn an war es eine umkämpfte Begegnung, die erste Halbzeit verlief weitgehend ausgeglichen. Allerdings hatten die Vilserinnen große Schwierigkeiten mit dem Haftmittel. „Uns unterliefen erschreckend viele technische Fehler. Teilweise konnten meine Spielerinnen den Ball nicht richtig fangen, und weite Pässe kamen selten an“, beklagte Tannert. So ließen seine Spielerinnen viele Chancen ungenutzt. Tempogegenstöße wurden neben das Tor gesetzt oder von der gegnerischen Torfrau pariert.

Diese Nachlässigkeit wurde besonders zu Beginn der zweiten Halbzeit bestraft, als die Gastgeberinnen auf 18:12 und später auf 20:14 (42.) davonzogen. „Diesen Rückstand mussten wir natürlich aufholen“, seufzte der Coach. Doch nun stand die Abwehr der Vilserinnen besser, sie eroberten einige Bälle und schafften es in der 56. Minute, durch einen Treffer von Melanie Ginder zum 22:22 auszugleichen.

Allerdings führten einige Einzelaktionen in der Schlussphase nicht zum Erfolg, sodass die HSG für ihre Aufholjagd letztlich nicht belohnt wurde. te